

ColoAlert

Umfassende sensitive Darmkrebsvorsorge

Nach Angaben des RKI ist Darmkrebs die dritthäufigste Krebsart in Deutschland, wobei jährlich schätzungsweise knapp 59.000 Menschen die Erstdiagnose erhalten.¹ Besonders Menschen mit familiären Vorerkrankungen tragen ein hohes Erkrankungsrisiko – dieses steigt jedoch auch unabhängig der persönlichen Prädisposition bis ins hohe Alter kontinuierlich an.

Neben der genetischen Veranlagung zählen zu den Risikofaktoren für Darmkrebs:

- chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED)
- vermehrter Alkohol- und/oder Tabakkonsum
- hoher Body-Mass-Index
- körperliche Inaktivität
- ungesunde ballaststoffarme Ernährung, insbes. viel verarbeitetes Fleisch

Bemerkenswert ist, dass die Heilungschancen in frühen Stadien bei knapp 90% liegen,² sich allerdings mit zunehmendem Krankheitsstadium stetig verringern. Umso wichtiger ist daher eine frühe Diagnose für die zeitnahe Veranlassung der entsprechenden Therapie. Die Darmkrebsfrüherkennung mittels Stuhldiagnostik zur Untersuchung auf okkultes Blut (iFOBT) wird von allen Krankenkassen einmal jährlich ab einem Lebensalter von 50-54 Jahren übernommen.³

Einige Krebsvorstufen, rechtsseitige Kolonkarzinome oder sog. „Flat Lesions“ ohne nachweisbare Blutung können anhand dieser Methode jedoch nicht erfasst werden⁴ und es bleiben bis zu 30% der Fälle unerkannt⁵. Diese diagnostische Lücke gilt es im Sinne des Patienten zu schließen:

Neben iFOBT und den bestehenden Empfehlungen zur Koloskopie können neue molekulargenetische Untersuchungsmethoden einen wertvollen Beitrag in der Darmkrebsvorsorge leisten.

ColoAlert nutzt hierzu molekulargenetische Methoden zur Stuhluntersuchung, bei denen drei Parameter bestimmt werden: Die Menge humaner DNA und spezifische Mutationen in den Onkogenen KRAS⁶ und BRAF⁷ liefern eine

frühe Aussage über die Tumorentwicklung im Darm. Diese innovative Diagnostik wird außerdem um den bisher eingesetzten iFOBT erweitert. Im ColoAlert Plus wird zusätzlich der Hämoglobin-Haptoglobin-Komplex bestimmt. Letztere zeichnet sich durch eine größere Stabilität während der Verdauung aus und führt zu einer noch sensitiveren Okkultblutdetektion.⁸

Der ColoAlert als eine Stuhluntersuchung, bei der die Okkultbluttestung mit innovativer Molekulardiagnostik kombiniert wird, bietet in der Darmkrebsprävention neue Möglichkeiten mit optimierter Sensitivität und Spezifität bei gleichzeitig sehr hoher Patientenakzeptanz.

Fazit:

- Durch die molekulargenetische Analyse können ca. 60% mehr Darmkrebsfälle im Vergleich zur alleinigen Okkultblutbestimmung erkannt werden. Dazu zählen vor allem Krebsvorstufen oder frühe Krebsstadien mit guter Prognose^{5,9-11} (siehe Tab. 1).
- Einfache Probengewinnung und hohe Patientenakzeptanz
- Die Kosten von ColoAlert werden von fast allen privaten Krankenkassen übernommen, und zwar sowohl bei konkreten Symptomen als auch im Rahmen der Vorsorge.

Tab. 1: Vergleich ColoAlert (hDNA, KRAS, BRAF und iFOBT) und alleiniger immunologischer Nachweis von Okkultblut (iFOBT).

| | ColoAlert ⁹ | iFOBT ¹⁰ |
|--------------|------------------------|---------------------|
| Spezifität | 92% | 97% |
| Sensitivität | 85-88% | 62,5%* |

* je nach Tumorstadium

Online-Fortbildung Darmkrebsfrüherkennung

mit dem Arzt Jürgen Fuhländer
vom 20.03.2024

in der GANZIMMUN-Mediathek unter
www.ganzimmun.de im Menüpunkt „Akademie“



Labordiagnostik

Profil „ColoAlert“ (5584)

Molekulargenetische Untersuchung auf humane DNA, KRAS- und BRAF-Genmutationen (ColoAlert), iFOBT (Hämoglobin)

| Präanalytik | |
|------------------------|--|
| Probenmaterial: | Testbox Bitte anfordern: Tel. +49 6131 7205-201 (Mo.-Fr. 8-19 Uhr) |
| Probenversand: | spätestens 1 Tag nach Probennahme |

| Abrechnung und Preise | |
|-----------------------------|------------------------|
| GOÄ: | 3735, 3920, 3922, 3924 |
| Preis Selbstzahler: | 124,00 € |
| Preis Privatpatient: | 124,00 € |

Profil „ColoAlert Plus“ (5585)

Molekulargenetische Untersuchung auf humane DNA, KRAS- und BRAF-Genmutationen (ColoAlert), iFOBT (Hämoglobin), Hämoglobin-Haptoglobin-Komplex

| Präanalytik | |
|------------------------|--|
| Probenmaterial: | Testbox + Stuhl-Testset Bitte anfordern: Tel. +49 6131 7205-201 (Mo.-Fr. 8-19 Uhr) |
| Probenversand: | spätestens 1 Tag nach Probennahme |

| Abrechnung und Preise | |
|-----------------------------|------------------------------|
| GOÄ: | 3735, 3920, 3922, 3924, 3571 |
| Preis Selbstzahler: | 134,05 € |
| Preis Privatpatient: | 134,05 € |



ColoAlert-Röhrchen



iFOBT-Röhrchen (Hämoglobin)



zusätzlich bei ColoAlert Plus:
Stuhlröhrchen
(Hämoglobin-Haptoglobin-Komplex)

Autorin: Dr. Lisa König

Literatur:

- Gurung-Schönfeld, I. und Kraywinkel K (2021) Krebsregistrierung heute: zwischen Epidemiologie, Qualitätssicherung und Forschung. Epidemiologisches Bulletin; ZfKD – Zentrum für Krebsregisterdaten am Robert Koch-Institut.
- Webendörfer, S. et al. (2004) Darmkrebs-Vorsorge im Betrieb. Eine Initiative sekundärer Prävention in der BASF Aktiengesellschaft. Dtsch med Wochenschr 129(6):239–243.
- Starker, A. et al. (2017) Inanspruchnahme der Darmspiegelung in Deutschland. Journal of Health Monitoring, Berlin 2(4):81–87.
- Hirai, H.W. et al. (2016) Systematic review with meta-analysis: faecal occult blood tests show lower colorectal cancer detection rates in the proximal colon in colonoscopy-verified diagnostic studies. Aliment Pharmacol Ther 43(7):755–764.
- Imperiale, T.F. et al. (2014) Multitarget stool DNA testing for colorectal-cancer screening. N Engl J Med 370(14):1287–1297.
- Stintzing, S. et al. (2009) The treatment of colorectal carcinoma with monoclonal antibodies: the importance of KRAS mutation analysis and EGFR status. Deutsches Arzteblatt international 106(12):202–206.
- Ueda, M. et al. (2008) Mutational analysis of the BRAF gene in human tumor cells. Hum Cell 21(2):13–17.
- Tibble, J. et al. (2001) Faecal calprotectin and faecal occult blood tests in the diagnosis of colorectal carcinoma and adenoma. Gut 49(3):402–408.
- Dollinger, M.M. et al. (2018) Early Detection of Colorectal Cancer: a Multi-Center Pre-Clinical Case Cohort Study for Validation of a Combined DNA Stool Test. Clin. Lab. 64(10):1719–1730.
- Gies, A. et al. (2018) Direct Comparison of Diagnostic Performance of 9 Quantitative Fecal Immunochemical Tests for Colorectal Cancer Screening. Gastroenterology 154(1):93–104.
- Hilpert, U. (2017) Darmkrebs eliminieren — aber wie? MMW Fortschritte der Medizin 159(15):18.

Bestellformular

ColoAlert

Fax: +49 6131 7205-50208
E-Mail: bestellung@ganzimmun.de

Bitte senden Sie mir folgende Unterlagen:

Bei den Anforderungsbögen bitte die gewünschte Stückzahl eintragen.

Bogen „ColoAlert“ Selbstzahler

Bogen „ColoAlert“ Privatpatient

▶ Patientenflyer „ColoAlert“: 1 Stck. 5 Stck. 10 Stck. 20 Stck.

▶ Testbox „ColoAlert“: 1 Stck. 5 Stck. 10 Stck.

▶ Testset „ColoAlert Plus“: 1 Stck. 5 Stck. 10 Stck.

▶ Weitere Wünsche:

.....
.....
.....

Absender:

Praxis:

Titel, Name, Vorname:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Webseite:

Absender (Praxisstempel)